



Amerikanische Neuigkeiten.

- Bithell, J., The Minnesingers. Vol. I. § 2.—
 Kipling, R., With the Night Mail: A Story of 2000 A. D. § 1.—
 Novikoff, Mme Olga, The M. P. for Russia. Reminiscences and Correspondences. 2 vols. 7 § 50 c. net.
 McCutcheon, G. Barr, The Alternative. Ill. 1 § 25 c.
 Stewart, B., My Experiences in Cyprus. § 2.— net.
 Sidis, B., An experimental Study of Sleep. § 1.— net.
 Wenley, R. M., Modern Thought and the Crisis in Belief. 1 § 50 c. net.

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager ausländischer Literatur. Nicht Vorrätiges wird schnell und pünktlich besorgt, ebenso ausländische Antiquaria zu den vortheilhaftesten Bedingungen.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.



Soeben erschien:

Die Verschiedenheiten

des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und des

Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches.

Von Dr. M. Scherer,
Rechtsanwalt beim Reichsgericht in Leipzig.

(52 Seiten), 8° Format, —.60 ord.,
(— .45 netto, —.40 bar und 13/12).

Wir bitten, die kleine Broschüre allen Juristen vorzulegen.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag, Zürich.

Ein reich illustriertes Kulturbuch für den Gartenfreund

Sch bitte auf Lager zu halten

Fritz Endke Der Hausgarten

Mit 115 Illustrationen. Brosch. M. 5.—, geb. M. 6.—

Fritz Endke gehört als Gartendirektor der Stadt Köln zu den bedeutendsten Fachleuten auf dem Gebiete, das seine Schrift „Der Hausgarten“ nach der ästhetischen, wie nach der technischen Seite hin so anziehend als gründlich behandelt. Er zeigt einen vollkommen klaren und richtigen Blick für die zum Teil geradezu grotesk-lächerlichen Geschmacklosigkeiten, die sich auf Grund jahrzehntelangen gedankenlosen Nachahmens in die Gartenkunst eingeschlichen haben und drängt überall entschieden auf die Rückkehr zum Sinngemässen, Schlicht-Natürlichen, wie es seiner soliden Auffassung nach dem Hausgarten ansteht, der ja nicht den Zweck eines leeren Prunkstückes, sondern den eines gemütlich-wohnlichen Aufenthalts für die heitere Jahreszeit haben soll. So redet Endke einem Garten das Wort, der sich architektonisch in das künstlerische Milieu des Anwesens, zu dem er gehört, und mit diesem der Landschaft eingliedert.

Hermann Eßwein im „Leipziger Tageblatt“.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Es sind erschienen und gelangen zur Ausgabe:

Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 389. Die Dame Kobold. Komische Oper in drei Aufzügen frei nach dem gleichnamigen Lustspiel von Pedro Calderon de la Barca mit der Musik zu *Così fan tutte* von W. A. Mozart, bearbeitet von Carl Scheidemantel. 46 Seiten. 8°. Geheftet M. —.50.

Collection de livrets Breitkopf & Härtel. Sainte Catherine d'Alexandrie. Légende dramatique en trois tableaux de Leo van Heemstede. Adaption française de Florimond van Duyse. Musique de Edgar Tinel (Op. 44.) 42 Seiten 8°. Geheftet M. —.80.

Loewenfeld, Hans, Die Zauberflöte von W. A. Mozart. Textbuch von Emanuel Schikaneder. Neue szenische Einrichtung in drei Aufzügen. Mit Skizzen von Professor Heinrich Lefler. 78 Seiten. 8°. Geheftet M. 1.—.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, 1. Mai 1909.

Breitkopf & Härtel.